

## Beurteilungshilfen für die Form und die Kopfmerkmale der Damascener

Der Damascener ist eine Formentaube, daher sind an die Körper- und Kopfform hohe Anforderungen zu stellen. Bei der Beurteilung der Tauben sollten diese Merkmale immer im Vordergrund stehen. Der erste Eindruck der Taube sollte, der einer gedungen wirkenden Taube sein. Das Standardbild gibt diesen Eindruck sehr schön wieder.

Der Kopf sollte kräftig und substanzvoll wirken. Der höchste Punkt liegt kurz vor dem Auge

Das Auge sollte feurigrot strahlen. Ein leicht angedeuteter gelber Rand kann noch toleriert werden. Der Augenrand muss blauschwarz sein. Das Gewebe soll fein sein und das Auge zweiringig umschließen. Hier gibt es momentan Probleme. Bei einigen Tieren ist der Rand zu schmal. Durch eine behutsame Bewertung muss hier gegen gesteuert werden. Alttiere können etwas „gröber“ im Rand sein.



Ein wichtiges Merkmal ist die kleine Wamme. Es gibt zurzeit wenig Tauben, die eine Wamme zeigen. Bei der Bewertung sollte daher momentan eine gefüllte Kehle gefördert werden. Der Hals ist kräftig und verjüngt sich nach oben nur wenig

Die Brustpartie muss breit erscheinen und den Flügelbug überragen, so dass dieser kaum in Erscheinung tritt. Die Brust sollte fließend in eine volle Unterlinie übergehen.



Der Rücken der Damascener ist breit und leicht abfallend. Der Rücken sollte gut abgedeckt werden. Die Flügel werden auf dem Schwanz getragen und sollten nicht zu lang wirken